

07.43
M18

Magdeburg

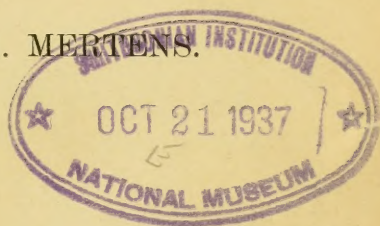
MUSEUM
FÜR
NATUR- UND HEIMATKUNDE
ZU MAGDEBURG.

///

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE

HERAUSGEGEBEN VOM

DIREKTOR PROF. DR. A. MERTENS.



BAND I

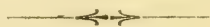
mit 4 Tafeln, 10 Textabbildungen und 4 Karten.

MAGDEBURG 1906—08.

bei trockener Witterung nach Regenfällen findet man die Schnecke zu Hunderten an Grasbüscheln, Sträuchern und Baumstämmen hängen. Am häufigsten tritt sie in den Anlagen auf dem Ünglinger Berge auf. Immer noch reichlich findet sich das Tier in den Anpflanzungen an der Nordpromenade, und in vereinzelt Stücken traf ich es an den Bäumen der Chaussee nach Borstel. Clessin nimmt als Grund der vielfach ungewöhnlichen Verbreitung der beiden niedlichen *Heliciden* Verschleppung mit Materialien an, die zur Beschotterung der Bahndämme und Strassen dienen. Dieser Fall liegt möglicherweise auch hier vor. Das Tier könnte mit den zum Bau der Chausseen nach Borstel und Ünglingen angefahrenen Gesteinen dorthin gelangt sein. Die Fundstelle an der Nordpromenade weist aber keinerlei Beschotterung mit fremdem Material auf, wohl aber eine reichliche Bepflanzung mit Ziersträuchern. Es ist also wohl an eine Einwanderung der Schnecke durch Verschleppung auf Ziersträuchern zu denken, wie sie für das Auftreten von *X. obvia* bei Potsdam und Christiansvaern in Norwegen nachgewiesen ist.

Für Vergleichung der bei Stendal gesammelten Stücke mit dem Material der im Magdeburger Museum für Natur- und Heimatkunde befindlichen Goldfuss'schen Sammlung bin ich Herrn Dr. Mertens zu Dank verpflichtet.

Typen der Schnecke aus der Gegend von Stendal habe ich dem genannten Museum übergeben.



Beitrag zur Molluskenfauna von Bernburg a. S.

(Vorläufige Mitteilung.)

Von Hans Honigmann, Magdeburg.¹⁾

Im Juli 1905 hatte ich Gelegenheit, die Molluskenfauna von Bernburg, dem bekannten Soolbade, zu untersuchen. Schon vor 32 Jahren²⁾ wurde von Reinhardt darüber ein Bericht veröffentlicht, von da an aber nichts wieder, trotzdem die Fauna des Saaletals

¹⁾ Für den Inhalt der Abhandlungen sind die Verfasser selbst verantwortlich.

²⁾ Dr. O. Reinhardt. Die Binnenmollusken Magdeburgs. Abhandl. Naturw. Vereins. Magdeburg. 1874.

Interessantes genug bietet. Auf die genauere Beschreibung der biologischen Verhältnisse der Gegend, sowie meines Materials werde ich in einer späteren Veröffentlichung eingehen, die zugleich die Bearbeitung der Magdeburger Mollusken bringen soll.

1. Familie: Limacidae.

1. Gattung: *Limax* Müller 1774.

1. Section: *Heynemannia* Malm 1870.

1. *Heynemannia maxima* (Linné) 1758.
var. *cinereo-nigra* (Wolf) 1812.
Gebüsch am rechten Saaleufer.

2. Familie: Vitrinidae.

2. Gattung: *Vitrina* Draparnaud 1801.

1. Gruppe: *Phenacolimax* Stabile 1864.

2. *Phenacolimax pellucidus* (Müll.) 1774.
Im v. Sigfeldschen Büschchen am Parforcehaus. Aderstädter Busch. Dröbelscher Busch. Rathmannsdorf. Hohenerxleben.

3. Gattung: *Hyalina* Férussac 1819.

1. Gruppe: *Polita* Held 1837.

3. *Polita nitidula* (Draparnaud) 1805.
Kesselbusch. Krumbholz. Dröbelscher Busch. Rathmannsdorfer Busch.

4. Gattung: *Vitrea* Fitzinger 1833.

4. *Vitrea crystallina* (Müller) 1774.
Krumbholz.

3. Familie: Arionidae.

5. Gattung: *Arion* Férussac 1819.

5. *Arion Bourguignati* Mabille 1868.
Schlossberg.

4. Familie: Helicidae.

6. Gattung: *Punctum* Morse 1864.

6. *Punctum pygmaeum* (Draparnaud) 1805.
Aderstädter Busch. Rathmannsdorf.

7. Gattung: Helix (Linné) 1758.

1. Untergattung: Lurama Leach 1821.¹⁾

7. *Lurama pulchella* (Müller) 1774.

Parforcehaus. Aderstädter Busch. Kesselbusch. Krumbholz.

2. Untergattung: Fruticicola Held 1837.

1. Gruppe: Capillifera Honigmann nom. nov.

Ich sehe mich gezwungen, für die alte Gruppe *Trichia* Hartmann 1821 diesen neuen Namen in die Litteratur einzuführen, da ersterer schon von Haller 1768 in seiner *Historia Stirpium Helvetiae*. Vol. III. Pag. 114 für ein *Mycetozoengenus* vorweggenommen wurde. Haller rechnete allerdings *Trichia* noch unter die Pflanzen, aber heute neigt man sich doch wohl der Ansicht zu, die *Mycetozoen* seien Tiere, und deshalb musste *Trichia* Hartmann fallen.

8. *Capillifera hispida* (Linné) 1758.

Aderstädter Busch. Kesselbusch. Parforcehaus. Rathmannsdorf. Dröbelscher Busch. Caplansgärten. Krumbholz.

8a. do. var. *concinna* (Jeffreys) 1862.

Krumbholz.

3. Untergattung: Monacha Hartmann 1821.

9. *Monacha incarnata* (Müller) 1774

Kesselbusch. Büschchen am Parforcehaus. Aderstädter Busch. Dröbelscher Busch.

4. Untergattung: Eulota Hartmann 1821.

10. *Eulota fruticum* (Müller) 1774.

Aderstädter Busch. Dröbelscher Busch.

10a. do. var. *fasciata* Moquin-Tandon 1855.

Aderstädter Busch.

5. Untergattung: Arionta Leach 1820.

11. *Arionta arbustorum* (Linné) 1758.

Caplansgärten. Kesselbusch. Krumbholz. Aderstädter Busch.

11a. do. var. *trochoidalis* Roffiaen

Aderstädter Busch.

¹⁾ Die genauere Synonymie dieser Untergattung werde ich in meiner grösseren Arbeit geben.

6. Untergattung: Xerophila Held 1857.

1. Gruppe: Helicella Hartmann 1821.

12. *Helicella ericetorum* (Müller) 1774

Wegböschung an der Chaussee nach Ilberstedt. Bahndurchstich an der Chaussee nach Nienburg.

2. Gruppe: Striatella Westerlund 1873.

13. *Striatella striata* (Müller) 1774.

Ilberstedter Chaussee.

7. Untergattung: Tachea Leach 1820.

14. *Tachea nemoralis* (Linné) 1758.

Diese Art wurde von mir in riesiger Menge auf dem Schlossberg in Bernburg gefangen, während sie Reinhardt nirgends erwähnt. Da wohl ein Irrtum Reinhardts ganz sicher ausgeschlossen ist, so ist wohl eine Einwanderung dieser Schnecke anzunehmen.

Schlossberg.

15. *Tachea hortensis* (Müller) 1774.

Schlossberg. Caplansgärten. Kesselbusch. Friedrichshang. Krumbholz. Dröbelscher Busch. Büschchen am Parforcehaus. Aderstädter Busch. Garten des Felsenkellers. Rathmannsdorf. Hohenerxleben.

8. Untergattung *Helicogena* Risso 1826.

16. *Helicogena pomatia* (Linné) 1758.

Schlossberg. Kurpark. Krumbholz. Kesselbusch. Friedrichshang. Aderstädter Busch. Merkels Kalksteinbruch an der Nienburger Chaussee. Weinberge an der Nienburger Chaussee. Felsenkeller. Rathmannsdorf.

16 a. *do. forma albina* (Goldfuss) 1900.

Hohenerxleben.

5. Familie: Pupidae.

8. Gattung: Pupilla Leach 1820.

17. *Pupilla muscorum* (Müller) 1774.

Krumbholz. Rathmannsdorf.

9. Gattung: *Edentulina* Clessin 1884.

18. *Edentulina edentula* (Draparnaud) 1805.

Ilberstedter Chaussee.

10. Gattung: Isthmia Gray 1837.

19. *Isthmia minutissima* (Hartmann) 1820.

Felsenkellergarten.

11. Gattung: Clausilia Draparnaud 1805.

1. Untergattung: Clausiliastra v. Möllendorf 1874.

20. *Clausiliastra laminata* (Montagu) 1803.

Nur ein Exemplar dieser Spezies fand ich tot im Kesselbusch.

2. Untergattung: Alinda Boettger 1877.

21. *Alinda biplicata* (Montagu) 1803.

Kesselbusch. Krumbholz. Aderstädter Busch. Schlossberg.

6. Familie: Stenogyridae.

12. Gattung: Cochlicopa Risso 1826.

1. Untergattung: Zua Leach 1820.

22. *Zua lubrica* (Müller) 1774.

Caplansgärten. Kesselbusch. Büschchen am Parforcehaus. Krumbholz. Aderstädter Busch. Drübelscher Busch. Rathmannsdorf.

13. Gattung: Caecilianella Bourguignat 1856.

23. *Caecilianella acicula* (Müller) 1774.

Dieses seltene Schneckecken fand ich zufällig an zwei ganz verschiedenen Fundstellen, aber bei denselben geologischen Bedingungen, nämlich beide Male an Muschelkalkplatten sitzend, einmal am Felsenkeller in 1 Exempl., dann im Merkelschen Kalksteinbruch in 3 Exemplaren.

7. Familie: Succineidae.

14. Gattung: Succinea Draparnaud 1805.

1. Gruppe: Neritostoma Klein 1753.

24. *Neritostoma putris* (Linné) 1758.

Krumbholz. Aderstädter Busch. Rathmannsdorf.

2. Gruppe: Lucena Oken 1815.

25. *Lucena oblonga* (Draparnaud) 1801.

Krumbholz. Büschchen am Parforcehaus. Aderstädter Busch. Kesselbusch.

8. Familie: Auriculidae.

15. Gattung: Carychium Müller 1774.

26. *Carychium minimum* (Müller) 1774.

Caplansgärten.

9. Familie: Limnaeidae.

1. Unterfamilie: Limnaeinae.

16. Gattung: *Limnaeus* Montfort 1810.

27. *Limnaeus stagnalis* (Linné) 1758.

Im Merkelschen Sandsteinbruch. Erdlöcher (Schuttabladeplätze)
am Dröbelschen Busch.

17. Gattung: *Gulnaria* Leach 1820.

28. *Gulnaria auricularia* (Linné) 1758.

Im Merkelschen Sandsteinbruch.

29. *Gulnaria ovata* (Draparnaud) 1805.

Im Merkelschen Sandsteinbruch. Saale.

2. Unterfamilie: Planorbinae.

18. Gattung: *Spirodiscus* Stein 1850.

30. *Spirodiscus corneus* (Linné) 1755.

Schuttabladeplätze am Dröbelschen Busch.

3. Unterfamilie: Ancyliidae.

19. Gattung: *Ancylus* Geoffroy 1767.

1. Untergattung: *Ancylastrum* Moquin-Tandon 1855.

31. *Ancylastrum fluviatile* (Müller) 1774.

An den Steinen in der Saale.

10. Familie: Viviparidae.

20. Gattung: *Viviparus* Montfort 1810.

Der Name *Viviparus* Montfort 1810 muss Priorität haben vor Lamarcks Namen *Vivipara* 1809, weil dieser in seiner Philosophie zoologique nur eine Aufzählung der Genera gibt, ohne sie genau zu beschreiben. Diese sind daher nach Beschluss des Zoologenkongresses in Berlin 1901 hinfällig. Lamarck selbst verwendet nachher in seiner Histoire des animaux sans vertèbres, vol. 6, partie 2, pag. 172 diesen Namen nicht mehr, sondern setzt dafür *Paludina*. Der erste nach Lamarck, der *Vivipara* gebrauchte, war Sowerby in seiner Mineral Conchology, 1813, aber vor diesem hat Montfort selbstverständlich Prioritätsrechte.

32. *Viviparus viviparus* (Müller) 1774.

Caplansgärten (ausgeworfen).

33. *Viviparus fasciatus* (Müller) 1774.

Saale.

21. Gattung: Bithynia Leach 1820.

34. *Bithynia tentaculata* (Linné) 1758.

Saale.

11. Familie: Neritinae.

22. Gattung: Neritina Lamarck 1822.

35. *Neritina fluviatilis* (Linné) 1758.

Von dieser Schnecke fand ich nur ein einziges, totes Exemplar am Ufer der Saale. jedenfalls wird sie sich aber noch lebend bei Bernburg auffinden lassen, wie ja diese Art bei Magdeburg erst vor ein paar Jahren bei der grossen Dürre, die die Elbe fast austrocknete, auf dem sogenannten Dornfelsen in Unzahl gesammelt werden konnte, während man bis dahin von ihrem Vorhandensein keine Kenntnis hatte.

12. Familie: Unionidae.

23. Gattung: Unio Retzius (Philipsson) 1788.

Es ist nicht sicher, wem von den beiden Autoren Retzius und Philipsson das Genus zugeschrieben werden soll. Der Titel der Arbeit ist folgender:

Dissertatio Historico-Naturalis sistens Nova Testaceorum Genera. Quam venia amplissimae facultatis philosophicae praeside D. M. Andr. J. Retzio, ad publicum examen defert Laurentius Münster Philipsson.

Deshalb tut man wohl am besten, wenn man beider Namen nach meiner Weise nebeneinanderstellt.

36. *Unio crassus Retzius* (Philipsson) 1788.

Saale.

37. *Unio batavus Lamarck* 1805.

Stränge bei Aderstädt. Saale.

38. *Unio pictorum* (Linné) 1758.

Stränge bei Aderstädt. Saale.

24. Gattung: Anodonta Cuvier 1798.

39. *Anodonta cellensis* (Schroeter) 1779.

Stränge bei Aderstädt.

40. *Anodonta piscinalis Nilsson* 1822.

Saale.

